

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 02.06.2020
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 15:55 Uhr
Art der Sitzung:	14:30 Uhr - 15:45 Uhr öffentlich 15.45 Uhr – 15.55 Uhr nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Larissa Kehl

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld **als Vorsitzender**

Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten

Rüttger, Frank

Kretner, Ralf

Kuhn, Gernot

Zackiewicz, Petra

als Vertreter für Lubenau, Peter

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold

Schenk, Stephan

Ballhausen, Stephan, Dr.

Pojtinger, Erich

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin

Messner-Vogelesang, Ellen

Mitglieder FWG-Fraktion

Eschmann, Friedrich

Stähly, Johannes

Mitglieder AfD-Fraktion

Weisbrodt, Thomas, Dr.

Jünger, Frank

Mitglieder FDP-Fraktion

Schneider, Jürgen, Dr.

Beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

Mertens, Peter

Dietrich, Maik

Scherer, Heike

König, Simone

Lang, Patrick

Hohenbrink, Bernhard

(fehlte entschuldigt)

(fehlte entschuldigt)

Verwaltung:

Klaus Pabst

Bernd Lache

Florian Kuntz

Larissa Kehl

Frau Müller

Werkleiter

stellvertretender Werkleiter

Leiter Rechnungswesen

Niederschriftsführerin

Pressereferentin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Jahresabschluss 2019 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 073/2020
2. Vergabe:
Deponie Friedelsheim, BA 18, Oberflächenabdichtung;
Eilentscheidung nach § 42 LKO
Vorlage: 058/2020
3. Abfallmengenbilanz 2019
Vorlage: 074/2020
4. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Personal- und Finanzangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **073/2020**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 02.06.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2019 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Jahr 2019, dessen Bilanz zum 31.12.2019 auf der Aktiv- und Passivseite mit 16.296.444,15 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Verlust von 59.411,76 € abschließt, wird festgestellt.

Das Jahresergebnis setzt sich aus nachfolgenden Teilbereichen zusammen:

Abfallwirtschaftsbetrieb (hoheitlich)	- 635.045,84 €
Betrieb gewerblicher Art „Duale Systeme“	140.714,55 €
Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“	376.894,69 €
Betrieb gewerblicher Art „Photovoltaikanlage“	57.817,60 €
Energiewirtschaft	207,24 €

Der Jahresverlust des Abfallwirtschaftsbetrieb (- 635.045,84 €) wird über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Die Jahresgewinne der Betriebe gewerblicher Art „Duale Systeme“ (140.714,55 €), „Deponiebewirtschaftung“ (376.894,69 €) und „Photovoltaikanlage“ (57.817,60 €), sowie der Energiewirtschaft (207,24 €) werden in dem jeweiligen Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Schulte von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG übernahm die Darstellung zum Jahresabschluss 2019 anhand seiner Präsentation.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Das im hoheitlichen Bereich entstandenen Defizit von 635 T€ konnte durch die in den Betrieben gewerblicher Art entstandenen Überschüsse zu einem großen Teil kompensiert werden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **058/2020**

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 02.06.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input checked="" type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Vergabe:

Deponie Friedelsheim, BA 18, Oberflächenabdichtung;
Eilentscheidung nach § 42 LKO

Die Eilentscheidung gemäß § 42 LKO wird zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende unterrichtete den Ausschuss über das Verfahren bei Eilentscheidungen.

Herr Lache erläuterte die technischen Rahmenbedingungen der Deponieabdichtung.

Weiterhin führte er aus, dass die im Rahmen des Klimaschutzprogrammes errichtete RTO-Anlage in Betrieb genommen wurde. Diese kann minderwertiges Gas aus

dem Deponiekörper absaugen, welches vorher unkontrolliert in die Atmosphäre entweichen konnte. Höherwertiges Gas wird bereits durch die am Standort installierten Gasmotoren verwertet und in Strom umgewandelt bzw. zur Wärmeversorgung für das Betriebsgebäude in Friedelsheim genutzt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **074/2020**

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 02.06.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Abfallmengenbilanz 2019

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Die Restmüll-, Biomüll- und Grünabfallmengen bleiben weiterhin konstant.

Bei den Fraktionen Altholz und Altmetall ist es im vergangenen Jahr zu Mengensteigerungen gekommen.

Über den am Abfallwirtschaftszentrum Grünstadt errichteten Wertstoffhof, welcher in 2019 eröffnet wurde, konnten beim Altmetall 300 t angenommen werden, welche vorher nicht an den Landkreis angedient wurden.

Auf Wunsch des Ausschusses wurde der Landesdurchschnitt für Rheinland-Pfalz in der Abfallmengenbilanz abgebildet. Im Vergleich wird ersichtlich, dass die Abfallmengen im Landkreis bei einzelnen Fraktionen über den Werten des Landesdurchschnittes liegen.

Aus den Reihen des Ausschusses wurde die Frage aufgeworfen, weshalb die Restmüllmengen im Vergleich zum Landesdurchschnitt abweichen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb stellt zur Vermeidung illegaler Ablagerungen ein ausreichendes Behältervolumen zur Verfügung. Ausgegangen wird hierbei von einem Mindestvolumen von 12 Litern Restmüll pro Person und Woche in einem an die Abfallentsorgung angeschlossenen Anwesen. Dieses Mindestvolumen wird in anderen Landkreisen und kreisfreien Städten deutlich niedriger angesetzt, wodurch geringere Sammelmengen entstehen.

Eine Verringerung des Restmüllvolumens wird vom Abfallwirtschaftsbetrieb kritisch gesehen, da man hierdurch die Ablagerung von Abfällen in der Umwelt fördern könnte.

Bankverbindungen:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:

Werkausschuss

Sitzung am:

Dienstag, 02.06.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Wertstoffhöfe zeitweise geschlossen. Nachdem man Ende April die Anlieferung von Grünschnitt für drei Tage probeweise getestet hatte, wurde die Anlieferung von Grünschnitt dauerhaft freigegeben. Die Anlieferung von gewerblichen Abfällen war nicht eingeschränkt.

Der Betrieb der Wertstoffhöfe wurde wieder aufgenommen. Die Anlieferung von Wertstoffen ist nur mit einem sog. Wertstoffhofticket möglich. Die Bürgerinnen und Bürger müssen hierfür einen Termin für die Anlieferung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb vereinbaren. Dies ist über die Homepage des Landkreises, die Abfall-App oder telefonisch über eine Hotline möglich.

Durch die Terminierung der Anlieferungen wird derzeit eine höhere Auslastung der Kapazitäten auf den Wertstoffhöfen erreicht. Es kommt zu einer Vergleichmäßigung wodurch anstatt der bisherigen 120 Anlieferungen/Tag mittlerweile 200 Anlieferungen/Tag abgewickelt werden können.

Durch die festgelegten Termine kommt es zudem zu deutlich geringen Wartezeiten.

Eine abschließende Entscheidung, ob das Ticketsystem auch nach der Corona-Pandemie beibehalten wird, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Bankverbindungen: